

Intelligenz- und Wochenblatt  
für  
**Frankenberg mit Sachsenburg**  
und Umgegend.

Mit Königl. Sächs. Allergnädigster Concession.

N<sup>o</sup> 12.

Sonnabends, den 21. März.

1846.

Jeden Sonnabend erscheint eine, 1 Bogen starke, Nummer dieses Blattes. Preis: jährlich 1 Thlr., vierteljährlich 7 Ngr. 5 Pf., wöchentlich 6 Pf., wofür es auch durch sämtliche Königl. Sächs. Post-Expeditionen zu erhalten ist. Anzeigen aller Art werden in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gespaltene Corpuszeile oder deren Raum aufgenommen und Beilagen möglichst billig berechnet.

**Bekanntmachung.**

Künftigen Montag,

den 23. März d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, sollen die gefällten Pappeln nebst Reischholz am Damm des ehemaligen Rathsteiches an Ort und Stelle gegen Meistgebot öffentlich versteigert werden, als wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Frankenberg, am 19. März 1846.

Der Rath a. l. d. a.  
C. F. Börzler, Bürgermeister.

**Spruch eines Weisen.**

Fest in der Erde steht der Fels gegründet;  
Das Eisen stürzt ihn.  
Stark ist das Eisen, trotzend seiner Dauer;  
Das Feuer schmelzt es.  
Verheerend ist des Feuers Macht;  
Das Wasser löscht es.  
Vernichtend ist die Donnerwolke;  
Der Wind verschleucht sie.  
Herbrausend ist der Wind, mit Sturm bewaffnet;  
Der Mensch verlacht ihn.  
Reck ist der Mensch, er wagt und meistert Alles;  
Gram wirft ihn nieder.  
Schwer trifft der Gram, die Lust des Lebens raubend;  
Der Wein vertreibt ihn.  
Unwirksam ist die hohe Kraft des Weins;  
Der Schlaf vertilgt sie.  
Niel tilgt der Schlaf und Alles tilgt und endet  
Der Todeschlummer.  
Auch ihn besiegt und überleht die Jugend  
Und schwingt zum Himmel sich in ewiger Jugend.

**Einige Fragen über Electricität.**

Von einem Dresdner Arzte, Dr. R., lesen wir in der sächsischen Dorfzeitung jetzt folgenden Aufsatz: Wie kommt es, daß jetzt so viele Kinder an dem Scharlachfieber sterben? Ich habe in früheren Zeiten viele hundert Kranke dieser Art zu behandeln gehabt und nicht einen einzigen davon verloren. Die Krankheit muß sich geändert haben? Es ist jetzt nicht mehr das simple Scharlachfieber wie sonst, sondern mehr ein Nervenfieber. Ebenso haben wir jetzt sehr häufig Nervenschläge.  
Nun entsteht die Frage: wodurch ist denn diese Krankheit so verändert worden? Ich glaube, daß etwas Verändertes in der Atmosphäre sein muß, das auf unser Gehirn und unsere Nerven wirkt, denn wir finden, daß jetzt überhaupt die einfachsten Krankheiten complicirt werden; vorzüglich leidet der Kopf, indem sehr viele Menschen an Augen-Entzündung, Ohrenschmerzen, vicinem Gesicht, Schnupfen, Husten oder anderen rheumatischen Beschwerden leiden.